



Einsatzabteilung Rottweil bewältigt 244 Einsätze in einem Jahr

ROTTWEIL - Die Abteilungsversammlung der Feuerwehrabteilung Rottweil, bestehend aus den Löschzügen der Kernstadt, Altstadt und Bühlingen, fand erstmals in den Räumlichkeiten der neuen Feuerwache statt.

Die derzeit 112 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer haben im vergangenen Jahr 244 Einsätze, somit 24 mehr als im Jahr 2016, erfolgreich gemeistert. Besonderer Dank für diese herausragende Leistung wurde den freiwilligen Helferinnen und Helfern von Abteilungskommandant Volkmar Caduff und Stadtbrandmeister Frank Müller ausgesprochen.

Zusätzlich zum Einsatzgeschehen wurde, wie der stellvertretende Abteilungskommandant Rolf Peterwitz berichtete, das Wissen und Können in 64 Übungsdiensten mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, wie der Unfallrettung, der Ausbildung der Einsatzfahrer und der Brandbekämpfung vertieft und mit erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze und Gold

Einsatzabteilung Rottweil bewältigt 244 Einsätze in einem Jahr

unter Beweis gestellt. Ein Team aus Kameraden der Kernstadtlöschzüge konnte beim internationalen Wettkampf „Red Bull 400“ in Titisee-Neustadt beim Erklimmen der Hochfirstschanze den dritten Platz auf dem Podest gewinnen.

Auch an Großveranstaltungen wie dem Narrentag und der Eröffnung des Thyssen Krupp Testturms war die Feuerwehr nicht unerheblich eingebunden. Am 6. Mai wurde das alljährliche Treffen mit den Kameraden der Schweizer Partnerfeuerwehr in Brugg abgehalten, wobei wieder Freundschaften gepflegt und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten.

Die wohl größte Herausforderung 2017 lag jedoch im Umzug in die neue Feuerwache. Hier galt es stets einsatzbereit zu sein, trotz Baustelle und laufendem Umzug. Dank der unzähligen freiwilligen Helfer kann jetzt eine voll funktionsfähige neue Feuerwache betrieben werden, auf welche die Abteilung Rottweil sehr stolz ist.

Die von Ehrenkommandant Rainer Müller durchgeführte Entlastung der Funktionsträger der Feuerwehrabteilung Rottweil wurde einstimmig erteilt. Neuwahlen gab es für das vertrauensvolle Amt des Kassiers, in welches Corina Daute gewählt wurde. Ihr Vorgänger Michael Pfaff übergab ihr eine solide und gut geführte Kasse. Einen besonderen Wechsel gab es in der Führung des Löschzuges 1 der Kernstadt. Der bisherige Löschzugführer Rainer Müller II übergab nach 30 Jahren Amtszeit das Kommando an Martin Raible.

Die Jugendfeuerwehr hielt im vergangenen Jahr 38 Übungsdienste ab, wobei neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung natürlich auch der Spaß im Vordergrund stand. Aber auch der Umzug in die neue Feuerwache wurde tatkräftig von der Jugendfeuerwehr unterstützt. Besondere Anlässe wie die Stadtputzete der ENRW, die Begleitung des St. Martins-Umzugs, sowie die Teilnahme am Kreiszeltlager sind nur einige der Highlights. Auch im vergangenen Jahr konnten, wie bereits in den Jahren zuvor, erfreulicherweise Übergänge in die Einsatzabteilung verbucht werden, sodass auch für die Zukunft ausreichend professionelle Einsatzkräfte verfügbar sind.

Zum Schluss gab Stadtbrandmeister Frank Müller noch einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2018. Nach dem ereignisreichen vergangenen Jahr stehe neben einigen materiellen Beschaffungen auch die Beschaffung der lang ersehnten neuen Ausgehuniform auf dem Plan. Ebenso steht die Ersatzbeschaffung für das inzwischen 35 Jahre alte Tanklöschfahrzeug an. Zudem wird voraussichtlich im Februar ein neuer Abrollbehälter Logistik eintreffen.